

gehilfenkammern und Anstellung von Handelsinspektoren, Ausbau der staatlichen Alters- und Invaliditätsversicherung, staatliche Versicherung für Witwen- und Waisen-Pflegen, Festsetzung von Mindestgehältern. — Außerdem bietet der Verband seinen Mitgliedern ohne irgendwelche Nachzahlung folgende Vorteile: Anschluß an die Ortsgruppen des Verbandes in fast 800 Städten Deutschlands, Renten bei Stellenlosigkeit je nach der Dauer der Mitgliedschaft von 30 bis zu 75 Mark monatlich für die Dauer von 3 bis zu 12 Monaten eine gute Stellenvermittlung, kostenlose Ankünfte über dem Verbaude bekannte Firmen, Rechtschutz (Übernahme von Prozessen), 14 tägige freie Ausübung der belehrenden und unterhaltenden Fachzeitschrift „Deutsche Handelswoche“. — Gegen besonderen aber mäßigen Beitrag kann jedes Mitglied der deutschen nationalen Krankenkasse beitreten, wodurch er von der Zugehörigkeit zu allen Zwangs-Kassen befreit ist. (Stelle unter Krankenkassen.) — Sitzungen und Vergleichen sind durch die Hauptgeschäftsstelle Gr. Neichenstraße 30, Hamburg, zu beziehen.

Verein zur Verbreitung und Förderung des Handwerks unter den Juden. Sitz des Vereins in Dänfelddorf. Bezirks-Ausschuß Hamburg. Vorsteher: Dr. Brach, Kassierer: L. Kraas, hohe Weichen 34/35.

Gewerl. Verein der Hotelangestellten. Internationaler Verein mit Interessen- und Unterhaltungs-Kassen. Stellen-Vermittlungsbureau in allen großen Städten. Vorsitzender des Zweigvereins Hamburg: M. Künze. Stellennachweis Gr. Weichen 121. Bureauchef C. Barthel.

Hamburger Bezirksverein Deutscher Ingenieure. Local-Abteilung des Vereins Deutscher Ingenieure in Berlin. Wissenschaftliche Sitzungen von Mitte September bis Mitte Mai, am 1. und 3. Dienstag eines jeden Monats im Patriottischen Gebäude, Zimmer 30 und 31. I. Vorsitzender C. Hartmann, Stadthausbrücke 3. I. Schriftführer J. Brohmman, Wendischbühlstraße 17.

Israelitische Stellenvermittlungs-Verein zu Hamburg, e. V. Zweck des Vereins: Vermittlung von Stellen, in denen am Sonnabend und an den israelitischen Feiertagen Dispens erteilt wird. Vorsitzender: Julius Rosenfeld, Steinwegspassage 28. Schriftführer: Arnold Cohn, Börnchen 27. Vereinslokal: Steinwegspassage 28, III.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands. Der am 27. Dezember 1881 gegründete „Verband reisender Kaufleute Deutschlands“, dem über 10000 Mitglieder beigetreten sind, besitzt ein Vermögen von über 2,250.000 Mark und bezweckt: Pflege der Standesehre und Förderung der Standesinteressen; Vermittlung gegenseitiger geschäftlicher Unterstützung durch Auskunft und Empfehlung. Er gewährt seinen Mitgliedern: 1. unentgeltlichen Rechtsrat, Belehrung bei geschäftlichen Rechtsfragen und -Streitigkeiten; 2. unentgeltliche Stellenvermittlung, (diese wird den Herren Chefs ebenfalls kostenlos gewährt); 3. weitestgehende Vorteile bei dem Abschluß von Lebens- und Unfallversicherungen; 4. Unterstützung in Krankheitsfällen, im Sterbefalle Begräbniskasse; 5. Unterstützung in allen unvorhergesehenen Notlagen, einschließlich der durch geleistete Kriegsdienste hervorgerufenen; 6. jährliche Unterhaltungen der Witwen und Waisen seiner Mitglieder; 7. jährliche Unterhaltungen alter Schwäger, erwerbsunfähiger Mitglieder. Außerdem hat er eine Kranken- und Begräbniskasse (eingeschriebene Hilfskassen), Kassenbescheinigungen, sowie alle sonstigen, weitere Aufschlüsse gebenden Formulare werden bereitwillig durch den I. Vorsitzenden der Section Hamburg, Ferdinand Albert, Hochallee 19 verschickt.

Verein Hamburger Waarenagenten, e. V. Zweck des Vereins: Förderung und Schutz der Hamburger Waarenagenten. I. Vorsitzender: Julius Nehring, Dienstbotenallee 4; II. Vorsitzender: Heinrich. Ad. Neuen, Mattentwiete 6; I. Schriftführer: Paul Döring, Abmitratstraße 10; II. Schriftführer: Richard Heinemann, Mönckebaum 5. Vereinslokal: Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstraße.

Verein der deutschen Kaufleute. Hauptstift: Berlin. Wirtschaftliche Berufs-Organisation durch Ortsvereine über ganz Deutschland verbreitet. I. Ortsverein Hamburg und Umgebung. Vereinsabend jeden Dienstag 9 Uhr im Stange's Gesellschaftshaus, Zeughausmarkt. Leistungen des Vereins: Gänzlich freier Rechtschutz, obligatorische Stellenanzeigen- und Alters- und Invalidenversicherung, Stellenvermittlung, Ausübung des Organs „Kaufmännische Rundschau“. Aufnahme ohne Religionsunterschied. II. Kranken- und Begräbniskasse (S. 44) mit freier Arztwahl. Krankengeld vom ersten Tage der Erkrankung ab, Freizügigkeit im ganzen Deutschen Reich unter das deutsche Reich und Vereingung von der Angehörigkeit einer Ortskrankenkasse. I. Vorsitzender: Eugen Brodzio, Raboiten 63. I. Schriftführer: Albert Sackmann, Gossowstr. 16. Kassierer: Wih. Fromme, Kampstr. 7 b.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abtheilung Hamburg. Die Abtheilung Hamburg der Deutschen Kolonialgesellschaft umfasst das Hamburgische Staatsgebiet, Altona und Wandsbeck und hat ihren Sitz in Hamburg. Zweck der Abtheilung ist, in ihr geeignet erscheinender Weise die Ziele der Deutschen Kolonialgesellschaft zu unterstützen und zu fördern. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt beim Vorstände der Abtheilung (Rathhaus 2, Stock, Zimmer No. 3). Der Vorstand bilden zur Zeit folgende Herren: Senator D'Swals, erster Vorsitzender; Dr. H. V. Friederichsen, zweiter Vorsitzender; Direktor Victor Koch, Kassierer; Nath Wilson, Schriftführer; Direktor Dr. Aufhäuser, General-Direktor Wilm; Senator Dr. Burckard; General-Konst. Dohmann; Oberbürgermeister Dr. Giese (Altona); Konst. a. D. Bernheim; Konst. H. C. Conrad Meyer; Direktor Meyer-Delins; Oberbürgermeister Wandsbeck; Oberlandesgerichtsrath Andorff; Dr. J. Scharlach; Rath Dr. Schmick; Generalleutnant v. Schermer-Langeweyde (Altona); J. Thormählen; Adolph Wermann.

Verein Hamburg-Altonaer Fettwaren-Makler, e. V. Zweck des Vereins: Wahrnehmung geschäftlicher Interessen. Vorsitzender: H. R. Wittmann, Neuer Pferdemarkt 7, III. Schriftführer: A. Trapp, Kielortallee. Vereinslokal: Koth's Wintergarten, Neuerwall.

Verein der Herren- und Knabenherobergeschäfte für Hamburg, Altona und Umgebung, e. V. Zweck des Vereins: Förderung gemeinsamer Interessen der Branche. Vorsitzender: Ernst Heyn, 1/2 Bäcker & Heyn, gr. Burkh. Vereinslokal: Kue's Hotel.

Verein zur Förderung des hamburgischen Handels mit Colonialwaren, getrockneten Früchten und Drogen, Waaren-Verein, Adr.: Bureau der Handelskammer, in der Börse.

Ortsgruppe des Vereins zur Förderung der Bodencultur unter den Juden Deutschlands. Gustav Tuch, Vorst. u. d. Ed. Leutnant, Schriftführer.

Verband deutscher Färbereien und chemischen Waschanstalten, e. V. Zweck des Vereins: Förderung gemeinsamer Interessen der Färbereien und chemischen Waschanstalten. Vorsitzender: George Porges, Billwälder. Schriftführer: Aug. Höber, Frankfurt a. M. Wiederrad. Vereinslokal: Billwälder a. d. Bille 49.

Verband der Lederreibrerien-Fabrikanten Deutschlands. I. Vorsitzender Otto Gehrdens, gr. Neichenstr. 53/67.

Vereinigung der Maler und Lackier Deutschlands. Filiale II Hamburg. Vorstand: A. Grunke, Bürgerweide 26, H. 5 II. Versammlungen jeden 2. Sonnabend im Monat. Local: G. Zinke, Kohlhöfen 16.

Verband des Massage-, Bade- und Krankenpflege-Personals Deutschlands. Central-Vorstand Hamburg, Hammerbrück 86 I. Kostenloser Stellennachweis und Filialvorstand daselbst. Sprechzeit von 4-7 Uhr Nachmittags.

Centralverband der Maurer Deutschlands. Vorsitzender Th. Bamelburg, Breitenstr. 11.

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik, Zweigverein für Hamburg-Altona, Schleswig-Holstein und Lübeck. Vorsitzender des Zweigvereins, sowie der ganzen Gesellschaft Dr. Hugo Kräß, Adolphsbrücke 7.

Centralverband der Deutschen Tabak- u. Cigarren-Ladeninhaber, Sitz Hamburg. Angehörige Städte: Aachen, Altona, Altona, Bremen, Breslau, Bochum, Coblenz, Dortmund, Dresden, Erfurt, Essen, Flensburg, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Rente, Karlsruhe, Kiel, Köln, Leipzig, Linden a. S., Lübeck, Mainz, Mannheim, München, Stettin, Stuttgart, Wandsbeck, Wiesbaden, Wismar. Syndicus Henry Engel, Bureau: Wegstr. 36, III. Präsident J. Oriele, Fischmarkt 1.

Bund deutscher Tanzlehrer. (Sonderverband Hanfsaltstädte, Schleswig-Holstein und Mecklenburg). Vorsitzender Hugo Florenz Zeunine, Ballmeister an der Verbindungsbahn 10.

Genossenschaft deutscher Tanzlehrer. I. Vorsitzender Rud. Knoll, Balletmeister, Ernst Nordstr. 13. Zweck der Genossenschaft ist, durch gemeinsames Wirken und gewissenhafte Pflichterfüllung zur Hebung und Förderung der Tanzkunst und ihrer Unterrichtsmethode mit allen zu Gebote stehenden Kräften und Mitteln beizutragen.

Hamburger Techniker-Verein von 1884, e. V. Zweigverein des deutschen Technikerverbandes. Ehrenvorsitzender: F. A. J. Gerner, Ottostraße 27, Elbe. Stellenvermittlung daselbst, Sprechzeit von 11-4 Uhr, F. III, 311. I. Vorsitzender: W. Niederhof, Hammerbrookstraße 23, III. Brief-Adresse: Alfred Vogt, Claus Wroth-Str. 107 b. P. Vereinsabend: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat. Vereinslokal: Heenlaal, gr. Weichen 32.

Werktätiger-Zweigverein, Hamburg. Mitglied des deutschen Werktätigerverbandes, welcher sich in nahezu 710 Vereinen über ganz Deutschland verbreitet und gegenwärtig 47000 Mitglieder zählt. Vereinslokal Boosstr. 21, wo jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung stattfindet und Anmeldungen entgegen genommen werden.

Arbeitgeber-Verband Hamburg-Altona. Vorsitzender Herm. Blohm. General-Secretair W. G. P. v. Reisdorf. Geschäftslokal Mönckebaum 2.

„Sania“ katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg. Versammlung Dienstag Abends 9 Uhr Restaurant Gossow, Schauenburgerstr. 14.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Kaufmännischer Verein. Geschäftshaus Kleine Bäderstraße 32, Telefon Amt I, 1552. Der Verein bezweckt die Hebung des deutschen Handlungsgehilfenstandes in wirtschaftlicher und geistiger Beziehung, sowie die Förderung des gesamten Handelsstandes. Dieser Zweck wird angestrebt durch die Vertretung der berechtigten Ansprüche der Handlungsgehilfen auf Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage, sowie durch eine Reihe von Wohlfahrts-Einrichtungen, unter denen die Stellenvermittlung kostenfrei für auftraggebende Prinzipale und fleißigende Mitglieder den ersten Platz einnimmt. Seit Bestehen des Vereins sind mehr als 94.000 Stellen besetzt. Zahl der Vereinsangehörigen — unterhaltend, einbüßte, nichtetablierte Mitglieder und Bekannte — über 60.000. Der Unterhaltungs-Ausschuß, dem außer den ihm zukommenden freiwilligen Beiträgen jährlich vom Verein eine Summe bis zu 7500 Mark zur Verfügung gestellt wird, hat die Aufgabe, die namentlich durch Stellenlosigkeit in Verdrängung gesetzten Mitglieder zu unterstützen. Auch die Zinsen des über 25.000 Mark betragenden Vermögens